

Ausbildung von Rettungsschwimmern

Insel Usedom. Die DLRG Ortsgruppe Usedom-Nord beginnt am Freitag um 17.45 wieder mit dem Training in der Zinnowitzer Bernsteintherme. Auch ein Rettungsschwimmer-Lehrgang (Interessenten sollten 15 Jahre alt sein) ist wieder geplant. Gesucht werden auch Kinder ab zehn Jahren für den Jungrettungsschwimmer. Für die gestandenen Rettungsschwimmer beginnt das Training um 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 03 83 77 / 4 01 18.

Außerdem beginnt am Freitag um 19.45 Uhr in der Bernsteintherme die Rettungsschwimmerausbildung der Wasserwacht Insel Usedom.

Koserower feiern nach Arbeitseinsatz Sommerschluss

Koserow. Am Sonnabend wird mit einem Großeinsatz aller Vereine, dem Strandreinigungsunternehmen und des Bauhofes der Gemeinde Koserow das Sommerende am Strand besiegelt. Alle Laufbretter, die von der Seebücke bis zum Strandabgang Förster-Schröder-Straße einen sandfreien Strandbummel ermöglichen, sollen vor den großen Herbststürmen aufgenommen und ins Winterlager gebracht werden. Schaulustige können dem emsigen Treiben am Strand zusehen. Ab 11 Uhr gibt es auf dem Seebückenvorplatz sogar Musik. Mitarbeiter der Kurverwaltung richten eine Mal- und Bastelstrecke und einen Bücherbasar ein. Eine Gulaschkanone mit reichlich Erbseneintopf wartet auf die Aktiven. Auch für Besucher ist ausreichend Essen vorhanden. Um 13 Uhr spielt zum Sommerausklang noch einmal das Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Koserow an der Seebücke auf.

Ungenutzte Kurkarten zurück an Gemeinde

Koserow. Mit dem 30. September ist die kurzfristige Zeit im Ostseebad Koserow abgelaufen. Vermieter und Verwalter, die noch im Besitz von abzurechnenden Kurkarten sind, oder Ungenutzte vorrätig haben, werden von der Gemeindeverwaltung gebeten, die Karten unverzüglich in der Kurverwaltung abzurechnen oder zurückzugeben.

Volkssolidarität lädt zum Tanztee

Zinnowitz. Um „Gesundheit und Pflege“ geht es heute um 14 Uhr in einem Vortrag im Zinnowitzer Seniorenclub, zu dem die Ortsgruppe der Volkssolidarität herzlich einlädt. Das gilt auch für den nächsten Tanztee am kommenden Sonntag von 14 bis 17 Uhr im Naturfreundehaus. Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter ☎ 03 83 77 / 4 22 01.

Tierfreundin kümmert sich um wilde Katzen

Zinnowitz. Evelyn Hinzmann aus Zinnowitz hat in der gestrigen OZ mit Interesse und Betroffenheit von den Sorgen des Tierschutzvereins gelesen. Für sie sei es vor einiger Zeit selbstverständlich gewesen, frei laufende Katzen in ihrem Wohnfeld einzufangen und sterilisieren zu lassen. Auch andere Zinnowitzer Privatpersonen handelten ohne Frage, brauche der Verein aber noch viel mehr Unterstützung.

Wir gratulieren

heute zum Geburtstag in ...

Hollendorf: Günter Krüger (80);
Buddenhagen: Günter Lenz (70);
Hohensee: Irmgard Winter (68);
Lütow: Erna Ernst (97);
Zibnowitz: Anneliese Reinke (75), Gisela Siebeck (71);
Zempin: Dieter Ernst (66), Monika Behn (63);
Koserow: Dora Kelch (86);
Usedom: Christa Blunk (72);
Reetzow: Ingrid Warner (76);
Pudagla: Lieselotte Köster (84);
Neu Sallenthin: Erhard Jeske (69);
Ahlbeck: Monika Mauch (62), Heinz Kautermann (79), Dr. Wolfgang Haufe (71), Ruth Grönke (73);
Anklam: Elsa Katzmarek (85).

OSTSEE-ZEITUNG

Usedom-Peene Zeitung

Redaktions-Telefon: 038 377 / 3 610-656,
 Fax: 038 377 / 3 610-662,
 e-mail: lokalredaktion.zinnowitz@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
 Montag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr, Sonntag: 10 bis 17 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: Reinhard Amler 03 834 / 793 685,
 Stellvertreter und verantw. für die Lokalausgabe: Dr. Steffen Adler ☎ 038 377 / 3 610-655, Redakteure: Angelika Gutsche -658, Ingrid Nadler -659, Henrik Nitzsche -657, Christian Voss -668; Wolgast Redaktion: Tom Schröter ☎ 03 836 / 234 937, Fax: 03 836 / 234 986.

Verlagshaus Zinnowitz
 OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Neue Strandstraße 31,
 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Verlagsleiter der Usedom-Peene-Zeitung:
 Ralf Hornung ☎ 03 834 / 793 670, Fax: 03 834 / 793 672
 e-mail: verlagshaus.zinnowitz@ostsee-zeitung.de
 Leserservice: 01 802 - 381 365*
 Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*
 Ticketservice: 01 802 - 381 367*
 Fax: 01 802 - 381 368*
 (*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Wolgast Redaktion

OSTSEE-ZEITUNG, Bahnhofstraße 66, 17438 Wolgast



Birgit Stüben übergab an Zweigstellenleiter Olaf Wenzel einen symbolischen Scheck über 860 Euro. Das Autohaus aus Kölpinsee möchte den Kontakt zur Einrichtung beibehalten. Foto: G. N.

Freude über Spende zum Firmengeburtstag

Kölpinsee/Neuhof. Grund zur Freude hatte jetzt die Bugenhagen-Werkstatt des Evangelischen Diakoniewerkes in Neuhof. Birgit Stüben, Inhaberin des Toyota-Autohauses in Kölpinsee, überbrachte der Einrichtung einen Scheck in Höhe von 860 Euro. Der Kölpinseer Betrieb hatte zu seinem 15. Firmengeburtstag für die Behindertenwerkstatt gesammelt.

„Wir haben zu unserem Jubiläum mit der Unterstützung von Lieferanten eine schöne Tombola organisiert. Den Erlös stellen wir der Einrichtung zur Verfügung“, so Birgit Stüben. Beim anschließenden Rundgang in der Werkstatt zeigte sie sich beeindruckt von der Vielfältigkeit der Möglichkeiten in der anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. „Die Kontakte wollen wir beibehalten.“ So wird zur nächsten Frühjahrspräsentation im Autohaus ein Stand mit Keramikzeugnissen der Heringsdorfer Werkstatt dabei sein. Das Geld soll in die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier fließen. G. N.

Kirchendach in Liepe kann neu gedeckt werden

Liepe. Das Dach der Kirche in Liepe, der ältesten Kirche auf der Insel Usedom, kann saniert werden. Das erfreuliche Ergebnis der Spendenaktion von gut 40 000 Euro konnte Pfarrer Friedrich von Kymmel am Dienstag im Anschluss an ein Konzert bekanntgeben, das im Rahmen des Usedomer Musikfestivals am Nachmittag in der Lieper Kirche gegeben wurde. 40 000 Euro an Spendengeldern in sechs Monaten zu sammeln, das war das Ziel des Fördervereins „Dorfkirchen am Lieper Winkel“. Denn diese Summe war Voraussetzung dafür, dass die Stiftung zur Erhaltung kirchlicher Baudenkmäler die Summe ihrerseits um 20 000 Euro aufstockte, so dass insgesamt 60 000 Euro zusammenkamen. Der Förderverein hatte in diesem Jahr dafür einiges in Bewegung gesetzt.

Stellvertretend für alle dankte von Kymmel dem Kuratoriums vorsitzenden des jungen Vereins, Prof. Dr. Joachim Schwalbach, für das großartige Engagement in diesem Sommer. I. N.

Über Winter fit für beruflichen Aufstieg

Zu Wochenbeginn starteten neun Gastronomen in der Innova die Vorbereitung für die Meisterprüfung und Fachwirteprüfung. Noch ist der Kurseinstieg möglich.

Von ANGELIKA GUTSCHE

Ahlbeck. Neun Gastronomen haben bereits die Chance ergriffen, sich in der Innova-Niederlassung an der Ahlbecker Wiesenstraße in einem Managementkursus auf die IHK-Prüfung zum Ablegen eines Meisterbriefes oder einer Abschlussprüfung zum Fachwirt im Gastgewerbe oder im Tourismus vorzubereiten. Die ersten fünf

klopfen am Montag an die Tür, die nächsten vier Teilnehmer starteten den Kurs gestern. Weitere Interessenten steigen später ein, weil sie bereits über den im ersten Modul zu erarbeitenden Ausbildereignungsschein verfügen.

Für die angehenden Meister und Fachwirte – letztere sind international dem Bachelor of Hospitality Service/Tourism gleich-

gestellt – beginnt im Januar 2007 die handlungsspezifische Qualifikation. Für die Meister geht es dabei um betriebs- und arbeitsorganisatorische Kenntnisse der Hotellerie und Gastronomie, für die Fachwirte um Gästeorientierung, Marketing, branchenbezogenes Recht und Management sowie gastronomische Angebotsformen.

Seinem besonderen Anspruch als Kompetenzzentrum für Gastronomie und Hotellerie will der Ausbilder, nicht zuletzt in Vorbereitung einer geplanten Hotelfachschule auf der Insel Usedom, vor allem bei den zusätzlich angebotenen Qualifikationen gerecht werden, die Anfang 2007 beginnen sollen und denen Praxisseminare folgen.



Dr. Gerald Wetzel

Schließlich gehören zum 1100 Stunden umfassenden Seminar auch noch Praxisseminare, in deren Rahmen angehende Fachwirte eine Projektarbeit

und angehende Meister eine gastronomische Spitzenleistung für ihren Arbeitsbereich erarbeiten.

Die konkreten Zulassungskriterien sind in der Ahlbecker Innova zu erfahren. Ergänzend zur gesetzlich verbrieften Ausbildung

bietet das Team um Dr. Gerald Wetzel Sonderleistungen an. Dazu zählt, dass die Studienbegleitung neben der Wissens- und Könnenserfassung auch die Ermittlung von individuellen Defiziten umfasst – eine grundlegende Voraussetzung, um sie in Vorbereitung auf die Prüfung abzubauen. Neu ist unter anderem auch das Angebot zur Erlangung allgemeiner Kenntnisse im transkulturellen Management, Geschmack, Etikette, Kleiderordnung bis hin zur Farb- und Typberatung sowie Fertigkeiten in Rhetorik, Foodstyling, Sensorik, Stilsicherheit und anderem.

Wer neugierig geworden ist, hat weiterhin die Chance, sich in die Kurse einzuklinken.

Experte erklärt „Spielregeln der Poleposition“

Bansin. Zu einer neuen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Business Dinner“ lädt der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW) für den 4. November ab 18.30 Uhr in das Bansiner Hotel „Zur Post“ ein.

Der BVMW will einen im doppelten Sinne erfrischenden Cocktail präsentieren, bestehend aus einem Vortrag durch den Gastreferenten, einigen Business-Experten, mehrfachen Buchautoren, in-

ternationalen Berater und dem erfolgreichen Unternehmer Hermann Scherer sowie kulinarischen Köstlichkeiten des Kaiser Spa Hotels.

Hermann Scherer wird über „Die Spielregeln der Poleposition im Mittelstand“ referieren und den Teilnehmern klarzumachen versuchen, wie man gegen die Konkurrenz gewinnen kann. „Wer wissen will, wie man in schwierigen Zeiten Lösungen schafft, wo

andere nur Probleme sehen, sollte diese unwiderstehliche Einladung annehmen“, wirbt der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft in seiner Einladung.

Zugeschnitten auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten mittelständischer Unternehmen sowie für Unternehmer, Freiberufler und Selbstständige, will Hermann Scherer Tricks und Kniffe und eine Fülle nützlicher Beispiele und Ideen liefern.

Nicht zuletzt soll die Veranstaltung Gelegenheit bieten, die Eindrücke hinterher zu diskutieren, Kontakte zu aktivieren und zu pflegen. Im Anschluss besteht auch die Möglichkeit, vom Referenten Bücher zu erwerben und diese signieren zu lassen. Plätze (auch Übernachtungen) können unter ☎ 07 00 / 81 11 81 00 beim BVMW in Greifswald oder im Hotel „Zur Post“ (☎ 03 83 78 / 5 60) gebucht werden. I. N.

Drei Verletzte bei Unfällen

Heringsdorf/Hohensee. Gestern Morgen ist ein Radfahrer beim Überqueren einer roten Fußgängerampel in Heringsdorf verletzt worden. Er wurde von einem Auto erfasst.

Am Montag ist ein Pkw zwischen Hohensee und Zarnitz von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Die beiden Insassen verletzten sich.

Nord-Kommunen warten auf Förderung für Großprojekte

Zinnowitz. Seit mittlerweile zwei Jahren liegt die Baugenehmigung für das „Haus des Gastes“ Karlshagen in der Amtsverwaltung vor. „Alle baufachlichen Prüfungen sind erledigt. Wir haben ausgereifte Unterlagen. Wenn wir eine Fördermittelsatzung bekämen, könnten wir morgen mit dem Bau beginnen“, sagt die Kämmerin des Amtes Usedom-Nord, Kerstin Teske. Für den Kauf des Grundstücks und weitere vorbereitende Arbeiten auf dem Areal neben der Karlshagener Tankstelle habe die Kommune bereits um die 300 000 Euro investiert. Für

das „Haus des Gastes“ rechnet die Gemeinde mit einem Bauvolumen von rund 1,8 Millionen Euro. „Wir hoffen auf eine 90-prozentige Förderung“, so Kerstin Teske, die sich erst vergangene Woche im Wirtschaftsministerium wieder nach dem Stand der Dinge erkundigt hatte.

Der jetzige Standort der Kurverwaltung ist aus Sicht der Kämmerin „nur eine Übergangslösung“. Nach einem möglichen Auszug der Kurverwaltung ist der Kämmerin nicht bange, dass das kommunale Gebäude anderweitig genutzt wird.

Wie Karlshagen blickt auch Zinnowitz gebannt nach Schwerin, wenn es um die Förderung des Wasserwanderrastplatzes am Achterwasser geht. „Auch hier haben wir alle Hausaufgaben erledigt. Wir warten auf den Fördermittelbescheid“, so Kerstin Teske. Gleiches gilt auch für den geplanten Bau einer Toilette am Peenemünder Hafen. Sämtliche Unterlagen seien eingereicht. Nur die Zusage des Wirtschaftsministers fehlt noch. In der Warteschleife befindet sich auch der Ausbau des Radweges von Peenemünde Nord nach Karlshagen. H. NITZSCHE

Nach den Arbeiten an der Nordseite der Usedomer Kirche sollen die Bauarbeiten nun im Innern des Gotteshauses fortgesetzt werden.

OZ-Foto: H. N.

Werkeln in St. Marien geht weiter

Usedom. Obwohl die Nordseite der Usedomer St.-Marien-Kirche derzeit noch ein Baugefühl ziert, sind die Arbeiten längst beendet. Wie Usedom's Pastor Hans-Ulrich Schäfer auf Nachfrage informiert, ist die Schwammanierung der Deckenbalken abgeschlossen. In zwei Bauabschnitten wurde das Gotteshaus am Usedomer Markt saniert. „Im ersten Abschnitt haben wir uns der Südseite der Kir-

che gewidmet, im jetzigen Abschnitt der Nordseite“, so Schäfer. Rund 250 000 Euro investierte die Kirchengemeinde. 100 000 Euro wurden vom Land gefördert.

Im Innern der Kirche soll es mit den Bauarbeiten nun weiter gehen. „Wir wollen die Elektrik und die Beleuchtung erneuern“, so Schäfer, der zur Finanzierung meint: „Wir müssen erst einmal Kassensturz machen.“ H. N.

Volksbank zieht ins Zentrum von Usedom

Usedom. Die Volksbank Wolgast hat am Usedomer Markt ein Grundstück erworben und will im Frühsommer mit ihrer Filiale vom jetzigen Standort (Aldi-Nähe) ins Zentrum ziehen. Dazu wird das Eckhaus neben der neuen Amtsverwaltung abgerissen und ein neues Gebäude errichtet. Während im Erdgeschoss die Geschäftsräume der Volksbank platziert sein werden, sind darüber Wohnungen und im hinteren Bereich ein begrünter Innenhof geplant, erklärt Vorstand Peter Wischniewski. Der Abriss soll demnächst erfolgen und der Rohbau noch vor dem Winter fertig sein.



Mit dem Abriss des alten Eckgebäudes am Usedomer Markt verschwindet ein weiterer Schandfleck aus dem Zentrum. OZ-Foto: I. N.